

# Kolping



Jahresbericht 2014

Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz



## Jahresbericht 2014

**War 2013 das Jahr der Baustellen, so kann man 2014 als das Jahr der Vollendungen bezeichnen. Vieles konnte seinen Bestimmungen übergeben werden, das nun für viele Menschen Hoffnung, Bildung, Treffpunkt und Anlaufstelle sein wird.**

So konnte das Kolping Bildungs- und Tagungshaus in Cobija, Region Pando, in Bolivien eröffnet werden. Es beherbergt das Regionalbüro, verschiedene Tagungsräume zur Vermietung, Räume für berufsbildende Kurse für Frauen, z. B. Friseur, Schneiderinnen und Kochkurse, dies in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Stadtregierung. Diese Ausbildungen dauern mehrere Monate. In der Zukunft soll im Innenhof ein Quartierrestaurant entstehen. Das Haus ist auch der zentrale Treffpunkt der Kolpingfamilien der Region Pando. Ein Lichtblick für die Menschen, nur drei Jahre nach den grossen Verlusten durch die Überschwemmungskatastrophe.

Der Erweiterungsbau beim Centro Médico in El Alto wurde abgeschlossen. Dies verschafft der Einrichtung mehr Behandlungsmöglichkeiten und erhöht die Bettenkapazität für Patienten nach operativen Eingriffen. Mittlerweile gibt es vier medizinische Angebote von Kolping Bolivien in El Alto. Zwei kleine Puestos Médicos mit einem beschränkten Angebot in den Aussenquartieren, das erste Centro Médico mit der Augenklinik und

das vor einem Jahr übernommene grosse Spital. Die Zahlen der Behandlungen sind so in wenigen Monaten stark gewachsen und liegen jetzt bei rund 290'000. Kolping Bolivien hat sich so in den letzten Jahren eine grosse Kompetenz im Gesundheitsbereich erarbeitet und ist ein wichtiger Anbieter für die Bevölkerung geworden. Der Ausbau des Kolpinghauses in Sucre zum Ausbildungszentrum für berufliche Bildung steht kurz vor der Vollendung. Dieses Projekt wurde 2013 durch das Mai-Mailing unterstützt.

Der Erweiterungsbau des Hotels Kolping in Braşov, Rumänien, wurde eröffnet. Dadurch konnten das Angebot an Betten erhöht und weitere Tagungsräume geschaffen werden. So ist das Angebot im Hotel- und Tagungsbereich in einer Grösse, die dem Markt entspricht, es gibt weniger Engpässe und Anfragen müssen kaum noch abgesagt werden. Die Einrichtung ist sehr beliebt bei Firmen für Tagungen und wird auch von Bus-Touristen benutzt. In diesem Ausbildungshotel können junge Menschen alle Berufe der Hotellerie und Gastronomie erlernen. Die Nachfrage

nach diesen Ausbildungsplätzen ist gross und Fachkräfte sind gesucht. Als letzte Etappe wurde gegen Ende 2014 eine Erweiterung des Restaurants in Angriff genommen.

Die Gärtnerei in Caransebeş kam sehr gut voran, auch mit Unterstützung von Fachkräften aus der Schweiz. Dazu gab es auch verschiedene Einsätze von Jugendlichen während Lagerwochen. Es gab viel zu tun an Bodenarbeiten, unzählige Meter an Wasser- und Stromleitungen wurden verlegt, ein Lagerraum mit Werkstatt errichtet, Obstbäume gepflanzt, Gartenbeete angelegt, Gemüse und Kräuter angepflanzt. Erste Ernten waren so auch schon möglich. Die Einrichtung soll auch Arbeitsplätze schaffen für Personen mit besonderen Bedürfnissen. Menschen mit einer Behinderung erhalten so einen geschützten Arbeitsplatz. Dies bedarf natürlich auch einer besonderen Betreuung und Anleitung.

### **Partnerverbände, Stiftungen, weitere Projekte**

Von unserem Partnerverband Slowenien nahmen Familien an der Erlebniswoche von Kolping Schweiz im Oktober 2014 in Isenfluh teil. Ein erster Schritt, die Zusammenarbeit zu stärken, und eine gute Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen. Partnerschaft soll ja mehr sein oder werden als finanzielle Unterstützung.

Stiftungen dienen dazu, die Werte der Projekte, (Immobilien) abzusichern und eine engere Bindung und Verantwortung der beteiligten Partner zu erreichen. Kolping Schweiz ist Teil der Adolph-Kolping-Stiftung Bolivien. Stifter sind hier der Kolpingverband Bolivien, Kolping International und Kolping Schweiz. Im Jahr 2014 hat hier der neue Vorstand der Stiftung seine Arbeit aufgenommen. Ein ähnliches Modell der Zusammenarbeit besteht zwischen dem Kolpingwerk Rumänien, Kolping International und Kolping Schweiz.

Es wurden im Jahre 2014 folgende grösseren Projekte durch Kolping Schweiz unterstützt: Slowenien: Ferien für Familien und Jugendliche; Litauen: Kolping-Schule in Kaunas; Tschechien: Frauenhaus in Prag; Kosovo: Unterstützungsbeitrag; Tanzania: Schule in Bukoba, ländliche Entwicklung; Indien: Hausbauprogramm; Bolivien: Schulen in Bolivien, Mutter-Kind-Haus in Cochabamba, Ausbildungsprogramme in Sucre, Centro Médico in El Alto, Bildungshaus in Cobija; Rumänien: Erweiterungsbau des Hotels Kolping in Braşov, Gärtnerei in Caransebeş; Polen: Ausbau Serverraum in Krakau; Schweiz: Ferien für Familien, Unterstützungsbeiträge für Ausbildung und Gesundheit.

### **ZEWÖ-Gütesiegel**

Seit mehr als 30 Jahren hat Kolping Schweiz das Zewo-Gütesiegel. In den Jahren 2013 und 2014 wurde Kolping Schweiz ein weiteres Mal durch die Stiftung ZEWÖ (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) rezertifiziert. Im Juli 2014 wurde Kolping Schweiz die Erneuerung des Rechts zur Benutzung des Zewo-Gütesiegels für weitere fünf Jahre erteilt. Dies mit einer Auflage – den Aufwand für Mittelbeschaffung zukünftig im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen –, die nun in der Berichterstattung des Geschäftsjahres 2014 erfüllt wird.

### **Jahresergebnis**

Die Gesamtsumme an Spenden im Jahr 2014 beträgt CHF 693'711.86 (2013: CHF 763'777.72). Dies bedeutet einen Rückgang an Spenden von CHF 70'065.86. Der Hauptanteil an dieser Minderung fällt auf die Beratungsstelle für Projekte. Direkt an Projekte weltweit überwiesen wurden CHF 522'687.25. Der Stand des Fonds Sozial- und Entwicklungshilfe ist am 31. Dezember 2014 CHF 543'788.99 (2013: CHF 460'841.33).

### **Spenden**

Viele Einzelspender, die Kolpingfamilien, Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Kirchenopfer sind die Quellen unserer Spendeneinnahmen. Durch die Kolpingfamilien sind viele grosse und kleine Beträge eingegangen im Total CHF 124'675 (2013: CHF 100'600) Darunter besonders erwähnen möchten wir die Kolpingfamilien Amriswil, Arbon, Baar, Basel Hl. Geist, Basel St. Clara, Kolpinghausverein Basel, KF Bern und Verein Kolpinghaus Bern, Biel, Burgdorf, Cham-Hünenberg, Davos, Dietikon, Genf, Goldau, Grenchen, Hochdorf, Horw, Kreuzlingen, Küssnacht, Landquart, Langenthal, Lausanne, Lugano, Luzern,



Muri, Rapperswil, Rorschach, Sursee, Schwyz, St.Gallen, Thalwil, Teufen, Uznach, Weinfelden, Winterthur, Wohlen, Zofingen, Zug, Zürich, Kolpinghaus-Verein Zürich.

### **Spendenclubs**

Die drei Aktionen «Spendenclub» haben das Resultat von CHF 38'955 erbracht (CHF 11'780 KF Basel St. Clara / CHF 9'335 Kolping Schweiz / CHF 17'840 KF Baar). Weihnachtsaktion CHF 37'444, Spendetelefon CHF 809. Die Mitglieder des Spendenclubs Kolping Schweiz gehen kontinuierlich, Jahr für Jahr, leicht zurück. Die Einnahmen aus dem Spendenclub sind aber wichtig, da sie nicht an ein Projekt gebunden sind und wir sie da einsetzen können, wo es dringend Mittel braucht.

### **Osterversand**

Mit dem Mailing vor Ostern, wurden alle uns zur Verfügung stehenden Mitgliedsadressen angeschrieben. Diesmal war der Spendenertrag für die Aktion Brasilien, im Zusammenhang mit der Fussballweltmeisterschaft, bestimmt. Bei rund 5000 Adressen ergab dies eine Spenden-Summe von Fr. 46'364. Gegenüber dem Mailing von 2013 für Sucre (79'731) ist dies ein mittlerer Ertrag. Wohl dadurch zu erklären, dass von den Mitgliedern durch die langen intensiven Beziehungen zu Bolivien mehr Nähe besteht als zu Brasilien.

### **Beratungsstelle für Projekte**

Das Ergebnis in diesem Jahr betrug CHF 226'222 (2013: CHF 277'483). Das ergibt Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von CHF 51'261. Dieser doch grosse Rückgang gegenüber dem Vorjahr lässt sich durch den Stellenwechsel und eine längere Vakanz zu einem grossen Teil erklären. Drei Stellenwechsel in den letzten Jahren, davon zwei krankheitsbedingt, waren nicht ideal für die BSP. Dazu kommen die Auswirkungen der grossen Veränderung in der Kirche Schweiz. Jahr für Jahr werden mehr Pfarreien und Kirchgemeinden zusammengelegt, dadurch werden unsere Kundenschaft und potenzielle Spender weniger. Somit wird auch die Geldmenge, die für Vergabungen zur Verfügung steht, reduziert. Trotz all dieser Entwicklungen, unsere Projekte werden von den Kirchgemeinden und Pfarreien geschätzt, weil sie konkret, überschaubar und breit wirksam sind. Dabei hilft auch das klare Profil, die Nähe zur Kirche, die Qualität der Projekte, und natürlich die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere Stellenleiterin.

Seit September 2014 leitet nun Marianne Zambotti die Beratungsstelle für Projekte mit viel Elan. Projekte zu platzieren, ist keine einfache Aufgabe



und braucht viel Kraft und positives Denken bei den Gesprächen. Beides wünschen wir Marianne Zambotti bei ihrer neuen, nicht einfachen Aufgabe.

### **Kolping Tatico-Kaffee**

Unser Kaffee aus Mexiko, mit dem Fair-trade-Gütezeichen versehen und in Basel geröstet, kann von der Qualität her mit jedem anderen Kaffee auf dem Markt spielend mithalten. Die Menge des Verkaufs war in diesem Jahr wieder rückläufig und betrug 1'911 kg (2013: 2'176 kg). Die Mindermenge beträgt somit gegenüber dem Verkauf im Jahre 2012 rund 500 kg, was doch eine grosse Menge ist. Wichtig für die nächsten Monate ist, dass der Verkauf in etwa um die 2'000 kg gehalten werden kann. All unseren langjährigen, treuen Kunden möchten wir herzlich danken.

### **Dank**

All denen, die uns immer wieder unterstützen, unsere Arbeit mittragen und unseren Anliegen treu sind, möchten wir danken: Den Kolpingfamilien, den Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und den vielen Einzelspendern. Ihre stete Unterstützung hilft uns, unsere partnerschaftliche Solidarität im weltweiten Kolpingverband konkret zu leben. Das weltweite Kolpingnetz ist gross. Dies zeigt ganz klar, dass Kolping auch in unserer Zeit eine Hilfe, Motivation und Antwort auf die Nöte der Zeit ist.

Alle, die uns unterstützen, helfen mit, dass viele kleine Veränderungen geschehen können, die in ihrer Gesamtheit und für die Betroffenen von grosser und entscheidender Bedeutung sind.

Bernhard Burger, Geschäftsführer

# Die Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz in Zahlen

## Aktionen 2014

<b>Projekt</b>	<b>Spenden</b>	<b>Zahlungen</b>
Aktion Ferien		15'000.00
Weihnachtsprojekt	37'444.70	1'776.60
Mensch im Mittelpunkt	23'805.87	12'047.70
Tatico Kaffee	41'254.30	33'637.55
Hilfe für Präsides	1'524.45	
Schulen Bolivien	33'738.10	6'720.00
Centros Médicos Bolivien	5'000.00	33'110.30
Lehrlingsausbildung Bolivien	400.00	
Mutter-Kind-Haus Bolivien	45'735.55	9'220.00
Projekte Bolivien	89'598.00	55'260.00
Ausbildung Sucre BOL	15'901.00	4'480.00
Landwirtschaftsprojekte Indien	1'500.00	
Frauenprojekte Indien	8'100.00	
Hausbauprojekt Indien	5'992.55	30'550.00
Landwirtschaftsprojekte Tanzania	41'464.35	2'500.00
Kindergarten Tanzania	720.00	
Schule Tanzania	16'635.25	24'380.00
Projekte Ruanda	854.15	
Projekte Brasilien	46'364.25	50'775.25
Projekte Südostasien	21'149.15	
Projekte Polen	2'000.00	46'619.00
Projekte Slowenien		12'954.00
Projekte Rumänien	18'247.75	144'208.20
Projekte Kosovo		6'286.40
Projekte Litauen	4'685.00	4'757.75
Projekte Slowakei	8'000.00	
Projekte Tschechien	4'302.80	19'900.00
Spendentelefon	809.00	505.90
SKW-Spendenclub	9'335.00	
Spendenclub C Basel	11'780.45	
Spendenclub Baar	17'840.00	
Freie Mittel	29'530.19	
Diverses Entwicklungshilfe		7'998.60
	<b>543'711.86</b>	<b>522'687.25</b>

<b>Entwicklung SEH-Fonds</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
Bestand 01.01.2014	460'841.33	
Einzahlungen 2014	543'711.86	
Auszahlungen 2014		522'687.25
Beitrag Texaid-Gelder an Fonds	150'000.00	
Projektkosten		19'281.45
Fundraising		31'042.85
Verwaltung Spenden		37'752.65
Bestand 31.12.2014		543'788.99
	<b>1'154'553.19</b>	<b>1'154'553.19</b>



## Projektliste

### **BOL-2004**

#### **Mutter-Kind-Haus in Cochabamba / Bolivien, CHF 10'000.–**

---

Das Mutter-Kind-Haus in Cochabamba ist eine Heimat auf Zeit. Hier können Frauen und ihre Kinder bis zu sechs Monaten leben. Es sind alleinerziehende Mütter oder sie kommen aus zerbrochenen Familien. Meist aus einem Umfeld von Gewalt und Alkohol. In dieser Einrichtung sind sie geschützt. Die Frauen können eine Ausbildung machen oder ausser Haus einer Arbeit nachgehen. Die Kinder werden betreut, wenn sie noch klein sind, gehen in den Kindergarten im Haus oder in die Schule im Quartier. Mit diesem Projekt unterstützen Sie die Arbeit des Mutter-Kind-Hauses.

### **BOL-2023**

#### **Kolpingschulen in El Alto / Bolivien, Beiträge an Schulgeld, CHF 5'000.–**

---

In El Alto gibt es zwei Kolpingschulen. Das Angebot umfasst die gesamte Schulbildung, vom Kindergarten bis zum Matura-Abschluss. Die Kolpingschulen vermitteln einen modernen Unterricht mit zeitgemässen Fächern und Lehrmitteln, dies in kleinen Klassen und mit motivierten Lehrerinnen. Damit die Schulen offen sein können für alle, auch für arme Familien und Familien mit vielen Kindern, gibt es einen Fonds, der hilft, wenn das Geld nicht für das gesamte Schulgeld reicht. Mit diesem Projekt unterstützen Sie diesen Fonds.

### **IND-3000**

#### **Milchkühe für Kleinbauern in Tamil Nadu / Indien, CHF 10'000.–**

---

Die Kleinbauern arbeiten meist als Tagelöhner auf dem Feld und haben so ein sehr geringes Einkommen. Kommt dazu, dass sie viele Zeit des Jahres keine Beschäftigung haben. Arbeit für viele gibt es meist nur zur Erntezeit. Daneben sind sie Selbstversorger durch Anbau auf ganz kleinen Grundstücken. Durch den Erwerb einer eigenen Kuh kann ihre Situation stark verbessert werden. Die Ernährung der Familie verbessert sich und Milch und Käse können auf dem Markt verkauft werden.

### **IND-303**

#### **Ausbildung für Frauen in Tamil Nadu / Indien, CHF 10'000.–**

---

Frauen sind in Indien für das Haus und die Familie zuständig. Eine berufliche Ausbildung ist in den einfachen Schichten eher selten. Mit der Ausbildung zur Schneiderin kann man aber beides kombinieren. Nach der Lehre bekommen die jungen Frauen eine Nähmaschine auf Kredit und sie können so zu Hause mit der Arbeit beginnen.

### **IND-301**

#### **Hausbau für Familien in Tamil Nadu / Indien, CHF 1'000.–**

---

Viele Familien wohnen in schlecht gebauten Häusern mit Palmblattdächern, welche nach jeder Regenzeit erneuert werden müssen. Mit dem Hausbauprogramm von Kolping Indien bekommen die Familien stabile Steinhäuser. Der Weg zu einem eigenen Haus verläuft in drei Stufen. Zuerst sparen die Familien einen gewissen Teil, den zweiten Teil leisten sie durch Mitarbeit beim Hausbau und den dritten Teil bekommen sie teilweise als Kredit und als Subvention. Mit diesem Projekt verhelfen Sie vielen Familien zu menschenwürdigem Wohnen.

### **TAN-480**

#### **Kolpingschule in Bukoba / Tanzania, Beiträge an Schulgeld, CHF 500.– / pro Schüler**

---

Die Kolpingschule in Bukoba ist für Tagesschüler aus der Stadt, aber auch für Schüler aus den Dörfern, die da leben und nur während der Ferienzeit nach Hause gehen. Für diese Schüler sind die Schulkosten höher. Viele Familien können sich das nicht leisten. Deshalb gibt es dazu einen Fonds, aus dem Beiträge an die Schulkosten für ärmere Familien und Familien mit vielen Kindern bezahlt werden. So wird es möglich, die Schule für alle offen zu halten und nicht eine Lehranstalt für die Mittelschicht zu werden.

### **TAN-420**

#### **Baumschulen in der Kagera-Region / Tanzania, CHF 1'000.– / pro Baumschule**

---

Auf dem Land gibt es keine Stromversorgung. Die Menschen decken ihren Energiebedarf mit Feuerholz, insbesondere zum Kochen. Dies belastet die Umwelt sehr stark, da der Holzbestand schneller verbraucht wird, als er nachwachsen kann. Das Kolpingwerk in Tanzania hat deshalb ein umfangreiches Programm zur Aufzucht und Anpflanzung von Bäumen gestartet. Die Bäume werden in Töpfen gezogen und dann als Setzlinge auf dem Markt verkauft. Gleichzeitig werden Kurse zur Information der Bauern angeboten.

### **TAN-422**

#### **Brunnenbau in der Kagera-Region / Tanzania, CHF 4'000.– / pro Brunnen**

---

Das Kolpingwerk in Tanzania hat ein umfangreiches Programm zur ländlichen Entwicklung. Nebst der Ausbildung von Bauern in Tierzucht, Anbau und Vermarktung von Produkten, Kompostierung, Baumpflanzungen, Solarenergie ist auch die saubere Versorgung mit Wasser und Bewässerung ein Teil dieses Programmes. Das Kolpingwerk baut Brunnen und Wassertanks in den Dörfern zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser und zur Bewässerung der Felder.

### **LIT-755**

#### **Stipendienbeiträge an Studierende der Kolping-Universität in Kaunas / Litauen, CHF 15'000.–**

---

Das Kolpingwerk Litauen betreibt in Kaunas eine höhere Fachschule mit Universitäts-Niveau, wo Studenten einen staatlich anerkannten Abschluss in Wirtschaft, Finanzen, Informatik, als Dolmetscher und in Sozialarbeit machen können. Nun hat der Staat die Förderbeiträge an private Schulen gestrichen. Die Schule möchte aber offen sein für alle, nicht nur für die Jugendlichen aus reichen Familien. Deshalb ist es das Ziel, über einen Fonds, der aus Spendengeldern errichtet wird, Studierenden Beiträge zu entrichten, die bedingt durch das Einkommen ihrer Eltern nicht die vollen Studiengebühren zahlen können.

### **POL-904**

#### **Seniorenclubs an fünf verschiedenen Orten in Polen / CHF 7'500.–**

---

Senioren eine Gemeinschaft geben, Multiplikatoren ausbilden, sinnvoll die Zeit gestalten können, der sozialen Ausgrenzung entgegenwirken sind die Ziele der Seniorenclubs als Selbsthilfegruppen.

### **POL-906**

#### **Kindertagesstätten / Bildung von Kindern und Jugendlichen an 7 Orten in Polen / CHF 7'500.–**

---

Das Kolpingwerk in Polen hat an sieben Orten im Lande Kindertagesstätten. Neben dem üblichen Angebot der Betreuung, Verpflegung und Begleitung bei den Hausaufgaben plant das Kolpingwerk Polen einen längeren Bildungskurs über 12 Monate für die rund 180 Kinder und Jugendlichen in den sieben Kindertagesstätten. Dabei geht es inhaltlich um das Zusammenleben verschiedener Kulturen und ein Verständnis für Eine Welt.

**Die ausführlichen Beschreibungen all dieser und weiterer Projekte stehen auf [www.kolping.ch](http://www.kolping.ch) zur Verfügung. Natürlich sind an alle Projekte Teilzahlungen möglich. Jede Spende ist willkommen.**

## Sozial- und Entwicklungshilfe Kolping Schweiz

Auskunft: Bernhard Burger, Geschäftsführer

St. Karliquai 12, 6004 Luzern

Tel. 041 410 91 39

kolping@bluewin.ch, www.kolping.ch

PC-Konto: 80-17272-1

SEH-Kommissionsmitglieder:

Paul Hermann, Christoph Pfister, Alex Koller,  
Otmar Strässle, Bernhard Burger

Fotos: Kolping Schweiz und Kolping International



# Tatico

## Kolping-Kaffee Tatico – helfen mit Genuss!

Hilfe zur Selbsthilfe ist ein zentrales Anliegen von Kolping Schweiz und seiner Projektarbeit. Die Zusammenarbeit mit den Kaffeebauern im mexikanischen Hochland ist ein gutes Beispiel für diesen Grundsatz.

Mit dem Kauf von Kolping-Tatico-Kaffee unterstützen Sie direkt die Kaffeebauern in Majoval, Mexiko, und leisten einen Beitrag für den fairen Handel.

Bestellung/Verkauf:

Kolping Schweiz, Tel. 041 410 91 39,  
kolping@bluewin.ch, www.kolping.ch

## Mitglied der ZEWO

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Ob so



oder damit



# Telefon 0900 900 940

Mit jedem Anruf spenden Sie 5 Franken für die Projekte von Kolping Schweiz.